

Sitzungsvorlage-Nr. 50/1340/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Soziales und Wohnen	31.05.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Fortführung des Projekts "Kompass D"****Sachverhalt:**

Auf die bisherige Berichterstattung im Ausschuss für Soziales und Wohnen wird verwiesen. „Kompass D“ ist eine Initiative des Rhein-Kreises Neuss, der Unternehmerschaft in der Stadt Neuss und der Stadt Neuss (VHS), die in Folge der vermehrten Flüchtlingszuwanderung im Jahre 2016 gegründet wurde. Auf die gemachten Erfahrungen kann auch im Rahmen der jetzigen Herausforderungen durch die Ukraine-Krise aufgebaut werden, sodass auch ukrainische Jugendliche mit berücksichtigt werden.

Durch die Unterstützung und Umsetzung der Initiative „Kompass D“ wird insbesondere neu zugewanderten, schulpflichtigen jungen Menschen im Rhein-Kreis Neuss, die bereits grundlegende Sprachkenntnisse (z.B. in der Schule oder in Deutschkursen) erworben haben und eine besondere Leistungsbereitschaft aufweisen, durch zusätzliche Qualifikationen eine Perspektive für ein zukünftiges Erwerbsleben und ein eigenbestimmtes Leben eröffnet.

„Kompass D“ wird an fünf Standorten der Berufskollegs und Weiterbildungskollegs in Neuss, Grevenbroich und Dormagen durchgeführt. Neben dem Spracherwerb liegt der Fokus auf Themen wie Gesellschaftkunde, Staatsbürgerkunde, Bewerber- und EDV-Trainings, Kennenlernen von Ausbildungsberufen, Förderung von Schlüsselqualifikationen wie Eigenverantwortung, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Wertevermittlung sowie Gesundheitskompetenz. Während der Sommerferien werden im Rahmen einer dreiwöchigen „Sommerakademie“ Intensivkurse angeboten, damit der Einstieg in Kompass D leichter gelingt, dabei sollen auch junge ukrainische Geflüchtete berücksichtigt werden. Außerdem besteht Kontakt zu Lesementorinnen und -mentoren, die derzeit einmal pro Woche in der Initiative mitwirken. Dabei treffen sich die jungen Menschen mit dem Ehrenamtlichen, um mit diesem deutsche Texte zu lesen, Konversation zu betreiben und Zeit miteinander zu verbringen, in der die deutsche Sprache geübt werden kann.

Wegen des nachweislichen Erfolges soll Kompass D über das Schuljahr 2021/2022 hinaus, zunächst für ein weiteres Schuljahr, fortgeführt werden. Dabei sollen keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen am Konzept erfolgen. Die Teilnahme an Kompass D bleibt freiwillig.

Die Steuerung läuft weiter über den bewährten Lenkungskreis aus Mitgliedern der Unternehmerschaft, der Stadt Neuss und des Rhein-Kreises Neuss.

Um die Fortführung von Kompass D zu gewährleisten, ist die Finanzierung der erforderlichen 2,75 Personalstellen für Lotsen und Koordinierung sowie der Honorarkräfte für Coaching und Deutschförderung durch den Rhein-Kreis Neuss unbedingt erforderlich. Die Kosten werden wie bisher auf 245.136,98 € /Jahr (Lotsen und Koordinierung 218.136,98 €/Jahr sowie Honorarkräfte 27.000 €/Jahr) kalkuliert. Ab 2022 sind diese Kosten im Haushalt jeweils entsprechend eingeplant. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt keine bisher von der Stadt Neuss übernommenen Kosten, wie z.B. Verwaltungsarbeit der VHS Neuss, Raummieten im Romaneum der Stadt Neuss, Büro- und Dienstausrüstungen der Lotsen und Honorarkräfte. Notwendig sind weiterhin eine positive Grundhaltung und ein entsprechendes Engagement der BBZ und des TSK sowie ein weiteres ehrenamtliches Engagement der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss. Eine zusätzliche finanzielle Unterstützung durch die Unternehmerschaft wäre auch in Zukunft wünschenswert, um die erfolgreiche Initiative zu erhalten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales und Wohnen des Rhein-Kreises Neuss beschließt die Fortführung der Initiative Kompass D, zunächst bis zum 31.07.2023.